

Voraussetzungen

Um Ihr Modul für das Modulstudium zu öffnen, sollten folgende Voraussetzungen gegeben sein:

Thematisch: Die Module sollten für Berufstätige mit entsprechendem fachlichen Hintergrund interessant sein.

Kapazität: In Ihrem Modul ist noch Platz für ein oder zwei oder drei zusätzliche Teilnehmende.

Prüfung: Sie sind bereit, Modulstudierenden die im Modul vorgesehene Prüfung zu ermöglichen; Ihr zusätzlicher Aufwand wird natürlich kompensiert.

Zeitlich: Ideal (aber nicht zwingend) sind Lehrveranstaltungen in Randzeiten, als Block oder mit Online-/Aufzeichnungsoption.

Formale Grundlagen

Ordnungsmittel:

Im Februar 2025 hat der Akademische Senat eine Aufnahme- und eine angebotsspezifische Prüfungsordnung beschlossen im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung für das Studium einzelner Module mit Modulzertifikat (Microcredential).

Beide Ordnungen gelten universitätsweit. Sie stützen sich auf – positive – Erfahrungen aus Pilotvorhaben in mehreren Fachbereichen.

Microcredential:

Die Ordnungen regeln, wie Berufstätige an für sie geöffneten Modulen aus regulären BA-/MA-Studiengängen teilnehmen, eine Prüfung ablegen und diese in einem Modulzertifikat (Microcredential) mit Credit Points dokumentieren können.

Status der Modulstudierenden:

Die Akademie für Weiterbildung führt die Teilnehmenden als „Weiterbildungsstudierende“. Sie erhalten einen ZfN-Account und können auf Stud.IP zugreifen. Eine Integration in PABO ist zurzeit noch nicht möglich, wird aber angestrebt.

Wie geht es weiter?

Sie möchten Ihr Modul für das Modulstudium öffnen? Darüber freuen wir uns sehr! Gern besprechen wir mit Ihnen die nächsten Schritte!

Sie benötigen weitere Informationen? Auch dafür stehen wir Ihnen natürlich gern zur Verfügung!

Sie haben Ideen für andere Weiterbildungsangebote? Gern planen wir mit Ihnen weiterbildende Studienangebote für unterschiedliche Zielgruppen!

Sprechen Sie uns an!



Dr. Petra Boxler
Direktorin
0421 / 218 61 600
boxler@uni-bremen.de



Jörg Kastens
Programmkordinator
0421 / 218 61 617
jkastens@uni-bremen.de



Akademie für Weiterbildung
Bibliothekstraße 2A
28359 Bremen



www.uni-bremen.de/weiterbildung

Fotos: Universität Bremen
Stand: Juni 2025



Universität
Bremen

Microcredentials: Weiterbildung neu gedacht

**So können Hochschullehrende
das Modulstudium für Berufstätige
unterstützen**



Die Idee

Berufstätige mit einschlägigen Vorkenntnissen können direkt **an Ihrem Wissen und Ihren Forschungsergebnissen teilhaben.**

Sie können genau das lernen, was sie für den nächsten Schritt auf ihrem beruflichen Weg brauchen, und sind deshalb **hoch motiviert.**

Dazu besuchen **Berufstätige gemeinsam mit Regelstudierenden** Ihre Module und profitieren vom gegenseitigen Austausch.

Sie als Hochschullehrende:r tragen so ohne größeren Aufwand dazu bei, die **Universität Bremen zu einer lebenslangen Bildungsbegleiterin** zu machen.

Die Umsetzung

Ein Weg, damit Berufstätige sich flexibel und gezielt weiterbilden können, sind **„Microcredentials“:**

An der Universität Bremen gibt es ab sofort das „Studium einzelner Module mit Modulzertifikat (Microcredential) im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung“, kurz **Modulstudium**, als innovatives Format.

Berufstätige können dabei an **Modulen aus regulären Bachelor- und Masterstudiengängen** teilnehmen und – anders als Gasthörernde – die vorgesehene Prüfung ablegen. Für erfolgreich absolvierte Module erhalten sie ein Modulzertifikat mit den erworbenen CP (Microcredential).

1



Module freigeben

2



Module
veröffentlichen

3



Modulstudierende
zulassen

4



Am Modul
teilnehmen

5



Prüfung ablegen

6



Zertifikat erhalten

Der Ablauf

Für die erfolgreiche Umsetzung des Modulstudiums benötigen wir Ihre Unterstützung!

1. Sie geben die Module für das Modulstudium frei, die Sie als für externe Teilnehmer:innen relevant erachten.
2. Die von Ihnen ausgewählten Veranstaltungen werden von der Akademie für Weiterbildung auf einer Webseite beworben.
3. Das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren wird von der Akademie abgewickelt.
4. Wir informieren Sie über die Teilnehmer:innen in Ihrer Veranstaltung.
5. Nach erfolgreicher Prüfung senden Sie uns die Noten.
Als Kompensation für den zusätzlichen Prüfungsaufwand erhalten Sie als Modulverantwortliche:r bzw. Ihr Fachbereich (dies entscheidet Ihr Dekanat) für jeden Prüfling z. Zt. 25 Euro pro CP als Anteil am Teilnahmeentgelt.
6. Die Akademie erstellt das Modulzertifikat (Microcredential).

Beispielsweise*

„**Die ideale Vorbereitung für meinen neuen Job**“, sagt die promovierte Physikerin, die in der medizinischen Forschung tätig ist und sich mit dem Modul „Automatische Spracherkennung“ fundiertes Wissen für einen anstehenden Jobwechsel aneignet.

„**Das Modul hat mir die technische Fachkenntnis vermittelt, die mir als Quereinsteigerin fehlte**“, betont die Psychologin mit Masterabschluss, die als Referentin für Digitalisierung in der Bildung arbeitet. Mit dem Modul „Grundlagen der Medieninformatik“ konnte sie sich das nötige Know-how aneignen, um bei technischen Themen fundiert mitdiskutieren zu können.

„**Mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen den Sprung ins Praxismanagement schaffen**“, das ist das Ziel der zahnmedizinischen Fachangestellten, die ihre Karriere gezielt vorantreiben möchte.

Mit den Modulen „Management im Gesundheitswesen 1 und 2“ kann sie ihre praktische Berufserfahrung ergänzen und sich für administrative und strategische Aufgaben qualifizieren.

„**Das Modul hat mir die Anerkennung meines zweiten Unterrichtsfachs ermöglicht**“, sagt die Lebensmitteltechnologin, die bereits als Biologie-Lehrerin tätig ist und mit dem Modul „Physikalische Chemie“ die fachlichen Voraussetzungen für das Fach Chemie erfüllt hat.

* Im Rahmen des BMBF-geförderten Drittmittelprojekts „konstruktiv“ wurde das Modulstudium in mehreren Fachbereichen erfolgreich erprobt. Hieraus stammen die Beispiele.